

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [Adam Adamowitsch zu Weyde].

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 27.02.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20856

4
 7
 Oeffenlyghebaars, Zwaarder
 Boek,
 Latijnfpraken v. General,

*Für Excell. Joh. Gessen wird mich
indem geygen
zu erst, da von einem anderen
in vermittelten freunde dem Tag.*

7
4
Ich
verfasse und habe ich den Brief von
beifolgender, ~~Wunsch~~ augenblicklich be-
follet, ^{und} ~~mir~~ ^{auf} allseitig
hinzufügen mit dem beifolgenden be-
antwortet zu werden. Obgleich es auch
für Excell. mir als einem Forderer
auf ein Wörtlein der Forderung
by dieser Gelegenheit zu gut sehen. Wo Wagnisse Jah-
gangzeit finden, Veranlassung ganz
den Mangel, durch den
oder sonst auch zu über, ^{ist es nicht gut} ~~den~~
den es nicht unterlassen; ^{weil} ~~den~~
die Veranlassung ^{weil} ~~den~~ ^{ist} ~~den~~
~~veranlassung~~ ^{weil} ~~den~~ ^{ist} ~~den~~
mindest gegen die Gefahr
auf, ^{weil} ~~den~~ ^{ist} ~~den~~
n. ^{weil} ~~den~~ ^{ist} ~~den~~
Tage wieder Veranlassung ^{ist} ~~den~~

Ich habe über die Fortsetzung, daß
Hinselben wofin schon zu allem
Gütekeit u. Laberung gausig
sind. Bitte nochmals darmit
zu versichern, daß ^{bleibe} ~~der~~ ^{bleibe} ~~der~~ ^{bleibe} ~~der~~
müßigkeit gabrause, das ist
auf für. Excell. du mein
Gebet vor Gott versich, n. als
~~hat~~ ~~ausgewonnen~~ ~~et~~ ~~was~~
für Excell.

Wille den
27. Febr.
1717.

unbedürftiger
fürbitter
A. P. ~~frucht.~~